



Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, wer im Schatten des Gewaltigen die Nacht verbringt, der sagt wie ich über den Herrn:

»Meine Zuflucht ist er und meine Burg, mein Gott, dem ich vertraue!«

Ja, er rettet dich vor dem Netz des Jägers,  
vor den Verderben bringenden Pfeilspitzen.

Er breitet seine Schwingen aus über dir.  
Unter seinen Flügeln findest du Zuflucht.

Wie ein Schild schützt dich seine Treue,  
wie eine Schutzmauer umgibt sie dich.

Du brauchst keine Angst mehr haben:  
weder vor den  
Gefahren, die in der  
Nacht drohen –  
noch vor den Pfeilen,  
die am Tag  
daherfliegen.

Du brauchst  
dich nicht zu  
fürchten: weder  
vor der Pest, die  
sich heimlich  
ausbreitet – noch  
vor den Seuchen,  
die offen wüten.

Ja, du sagst wie ich:  
»Der Herr ist meine Zuflucht!«  
Beim Höchsten hast du ein Versteck gefunden.

Kein Unheil wird über dich hereinbrechen  
und kein Schicksalsschlag wird dein Zelt treffen.

Denn er wird seinen Engeln befehlen,  
dich zu beschützen, wohin du auch gehst.

Auf ihren Händen werden sie dich tragen,  
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

(Psalm 91 aus der neuen BasisBibel, Foto: Volker Linnigmann, Georgskirche)



## Lesung: Joh 13,21–30

### Predigt

„Was du tun willst, das tue bald.“

Sagt Jesus zu Judas.

„Was du tun willst, das tue bald.“

Gerechtigkeit und Freiheit, das sind seine Themen. Es tut ihm fast körperlich weh, mit ansehen zu müssen, wie Menschen ihrer Rechte beraubt, entwürdigt und mundtot gemacht werden.

„Was du tun willst, das tue bald.“

Vor Gefahren fürchtet er sich nicht. Er ist bereit, sein Lebens aufs Spiel zu setzen und wenn es sein muss, das seiner Freunde. Dem Ziel der Gerechtigkeit und Freiheit ordnet er alles andere unter. Von Feindesliebe mag er nichts hören, jedenfalls solange nicht, bis andere bessere Verhältnisse geschaffen sind. Ihm anvertrautes Geld verwendet er möglichst, um Armen zu helfen oder um Befreiungsbewegungen zu unterstützen. Er hat ein Gespür für Menschen, die umstürzend Neues in Bewegung setzen können, die als Leitfiguren geeignet sind. Einen solchen Menschen unterstützt er, ihm schließt er sich an – Jesus von Nazareth. Dieser muss allerdings den Erwartungen entsprechen, die er an ihn hat.

„Was du tun willst, das tue bald.“

Kommen ihm Zweifel, so provoziert er eine Situation, in der seine Leitfigur sich zu erkennen geben muss. Dabei ist ihm jedes Mittel recht, sogar der Handel mit den Feinden und der Anschein von Verrat. Er ist zum Äußersten bereit.

„Was du tun willst, das tue bald.“

Und wenn es schief geht? Dann setzt er eher seinem eigenen Leben ein Ende, als dass er einen Irrtum eingesteht.

So könnte er gewesen sein, der Jünger, der in der Leidensgeschichte Christus verrät:

Judas Iskariot.

Pfarrer Dietrich Biederbeck

### Wochenlied eg 347

Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ,  
dass uns hinfert nicht schade des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte bei uns, Erlöser wert,  
dass uns sei hier und dorte dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Glanze bei uns, du wertes Licht;  
dein Wahrheit uns umschanze, damit wir irren nicht.

Ach bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr;  
dein Gnad und alls Vermögen in uns reichlich vermehr.

Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held,  
dass uns der Feind nicht trutze noch fäll die böse Welt.

Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;  
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.

Auf [www.georgsgemeinde.de](http://www.georgsgemeinde.de) können Sie das Wochenlied gespielt auf der Orgel von von Kantor Norbert Staschik hören.

### **Gebet:**

Es macht uns unsicher und nachdenklich, wie schnell Freundschaften sich ins Gegenteil verkehren können. Wenn es drauf ankommt - wie bald wären wir imstande, einen anderen fallen zu lassen und abzuschreiben!

Jesus Christus, wir wollen oft das Gute tun und können es nicht. Selbst Menschen, mit denen wir befreundet sind, tun wir oft weh, ohne es zu wollen. Wie schwer fällt es, sich zu ändern. Du warst mit Judas befreundet, der dich verraten hat. Du hast ihn dennoch nicht verworfen.

Du hast den Schmerz ausgehalten und die Schuld der Menschen ertragen. Du hast gezeigt auch wenn wir schuldig werden, gibt es einen Neuanfang. Steh uns bei, aus dieser Hoffnung zu leben. Mache uns immer wieder frei von den Felsen unserer Ängste und Zwänge. Lass alle Freundschaft und Liebe stärker sein als die Enttäuschungen, die wir erleben. Hilf uns auch, Verletzungen, die andere uns beibringen, zu überwinden. Gib uns die Kraft zur Versöhnung.

Wir bitten dich mache uns fähig, deinen Weg Schritt für Schritt mitzugehen, damit wir ihn bis zum Ende verstehen. Darum bitten wir dich heute am Anfang der Passionszeit.

### **Kollekte:**

Die Kollekte an Sonntag Invokavit ist bestimmt für das **Frauenheim Wengern**. Die Einrichtung der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen bietet individuelle Hilfen an für erwachsene Menschen, die geistig oder psychisch behindert oder chronisch suchtkrank sind. Menschen mit Behinderungen je nach individuellem Bedarf und Wunsch werden begleitet und gefördert, um ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen. Spendenkonto IBAN DE 25 4405 0199 0421 002 665, Stichwort: Kollekte 21.2.2021, Frauenheim Wengern.

### **Aus der Gemeinde**

**Video-Gottesdienste** So lange keine Präsenzgottesdienste gefeiert werden, erscheint jeden Sonntag ein Video-Gottesdienst, den Sie über unsere Homepage abrufen und mitfeiern können.

Wir feiern **Gottesdienste in Präsenz** wieder, wenn zum einen der öffentliche Lockdown aufgehoben wird (möglicherweise ab 8. März) und zum anderen die 7-Tage-Inzidenz mindestens eine Woche lang unter 50 gefallen ist - und dann nur noch mit medizinischer Maske. Dieser Wert ist bereits erreicht, so dass wir zuversichtlich sind, dass wir ab dem 8. März wieder Gottesdienste an allen drei Predigtstätten feiern können (Sölder Kirche, Gemeindehaus Mark und Große Kirche).

Das Presbyterium hat im Januar beschlossen, bis zum 7. März die **Gemeindehäuser** geschlossen zu halten und auf alle präsentischen Begegnungsformen (Konfi-unterricht, Kirchenmusik, Gruppentreffen, Leitungstreffen, Jugendarbeit usw.) zu verzichten. In der Presbyteriumssitzung am 4. März wird über das weitere Vorgehen beraten.

**Weltgebetstag aus Vanuatu**, Freitag, 5. März, 15 Uhr, katholische St. Marien-Kirche Sölde: Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet (ca. 45 min), anschließend offene Kirche – Weltgebetstag to go. In Bibel tv können Sie um 19 Uhr den Weltgebetstagsgottesdienst am heimischen Fernseher mitfeiern.

**Nachrichten aus dem Jugendtreff** Solange der Jugendtreff noch geschlossen ist, sind wir online für die Kinder und Jugendlichen da. Wir sind über folgende Telefonnummern zu erreichen: Thomas van Hal 0231 22226977 und Elke Michalski 0231 22226979. Montags sind wir zwischen 10.00 und 14.00 Uhr im Jugendtreff und verleihen kontaktlos Bücher und Spiele und drucken auch Schulaufgaben aus. Natürlich freuen wir uns riesig, wenn der Jugendtreff endlich wieder öffnen darf. Bis dahin finden z.B. unsere Zumba-online Treffen mittwochs zwischen 17.00 und 17.30 Uhr statt. Eine tolle Gelegenheit zum Tanzen und Spaß haben nicht nur für Kinder.

**Nachrichten von Schorsch20sechzig** Leider fallen zurzeit noch viele Angebote aus, aber es gibt drei Online-Angebote, bei denen ein Einstieg jederzeit möglich ist: Bei dem Angebot „**Yoga und Entspannung für Eltern und Kinder**“ sind Familien zu einer kleinen Auszeit mit kindgerechten Yoga- und Entspannungsübungen eingeladen. Donnerstags 15.00 bis 15.45 Uhr, Kontakt: Elke Michalski, schorsch20sechzig@georgsgemeinde.de.

„**Sanftes Yoga**“, ein Angebot mit einfachen und schonenden Bewegungen für Menschen, die Yoga ausprobieren möchten und bei denen der Entspannungsaspekt im Vordergrund steht. Mittwochs, 15.00 bis 16.00 Uhr, Kontakt: Elke Michalski, schorsch20sechzig@georgsgemeinde.de.

„**Zumba online**“, die Zumba Frauen treffen sich mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr. Hier steht Fitness und Auspowern nach südamerikanischer Musik im Mittelpunkt. Kontakt: Diana Schulz, Elke Michalski, schorsch20sechzig@georgsgemeinde.de

#### **Wir sind telefonisch erreichbar:**

- Gemeindebüro, Tel. 222269-11 (Mo, Di, Do, Fr 9- 12, Di 15-16.30, Do 15-17.30)
- Pfarrer Dietrich Biederbeck, Tel. 400660
- Pfarrer Klaus Knorrek, Tel. 9785612
- Pfarrer Dr. Johannes Majoros-Danowski, Tel. 0151 10785702
- Diakon Jürgen Stemkowicz, Tel. 0176 55914491
- Küster Johannes Nazarenus, Tel. 222269-78
- Küsterin Kornelia Schellnock, Tel. 0171 5354634

Das **schorsch-Wort zum Sonntag** kann online unter [www.georgsgemeinde.de](http://www.georgsgemeinde.de) und unter [facebook.de/georgsgemeindedo](https://facebook.de/georgsgemeindedo) abgerufen und per E-Mail oder Post zugeschickt werden. Bitte wenden Sie sich dafür an das Gemeindebüro, Ruinenstr. 37, 44287 Dortmund, Tel. 22226910, [buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de](mailto:buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de). Das schorsch-Wort zum Sonntag liegt außerdem in der täglich geöffneten Georgskirche zum Mitnehmen aus.